Sonderausstellung/special exhibition
The Sea Unites – The Greek Shipping and The German Economic Miracles"

Das Internationale Maritime Museum Hamburg präsentiert in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Stiftung Navira die Sonderausstellung „Das Meer verbindet – Das Griechische Schifffahrts- und das Deutsche Wirtschaftswunder".

Die Ausstellung, die auf den Forschungen des griechischen Schifffahrtshistorikers George M. Foustanos basiert, erklärt, wie die Aufträge griechischer Reeder an Deutsche Werften nach dem Zweiten Weltkrieg zum westdeutschen Wirtschaftswunder beitrugen und wie durch internationale Zusammenarbeit ehemalige Kriegsgegner zu Partnern und Freunden in einem vereinten Europa wurden. Darüber hinaus wird die gemeinsame Erfolgsgeschichte über einen Zeitraum von 50 Jahren weitererzählt und bezieht sowohl die ab 1971 in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik für griechische Eigner gebauten Schiffe, als auch die zuletzt entstandenen modernen Kreuzfahrtschiffe und RoRo-Schnellfähren mit ein.

Der Charakter der Ausstellung steht damit auch im Geiste des Museumsgründers Professor Peter Tamm, der stets darauf verwies, dass die See die Menschheit in der Geschichte nicht voneinander trennte, sondern sie zusammenbrachte.

Die Ausstellung wird am 24. September in Hamburg eröffnet und bis zum 30. November gezeigt. Das als Wanderausstellung konzipierte Projekt wird anschließend nach Griechenland weiterziehen und soll seinen Abschluss mit einer Präsentation in Brüssel finden.

The International Maritime Museum Hamburg is presenting the special exhibition 'The Sea Unites - The Greek Shipping and The German Economic Miracles' in cooperation with the Navira Non-Profit Company.

The exhibition, based on the research of Greek Maritime Historian George M. Foustanos, explains how the orders of Greek shipowners with German shipyards after the Second World War contributed to the West German economic miracle and how international co-operation turned former wartime enemies into partners and friends in a united Europe. In addition, the joint success story is told over a period of 50 years and includes both the ships built for Greek owners in the former German Democratic Republic from 1971 onwards and the most recent modern cruise ships and RoRo fast ferries.

The character of the exhibition is thus also in the spirit of the museum's founder, Professor Peter Tamm, who always pointed out that the sea did not separate mankind throughout history, but rather brought it together.

The exhibition will open in Hamburg on 24 September and run until 30 November. The project, conceived as a travelling exhibition, will then move on to Greece and will conclude with a presentation in Brussels.

KAISPEICHER B | KOREASTRASSE 1 | 20457 HAMBURG
TEL. +040 300 92 30–0 | FAX 040 300 92 30-45
E-MAIL: INFO@IMM-HAMBURG.DE | WWW.IMM-HAMBURG.DE